

Annaburger Zeitung

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend früh.

Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei in's Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgebühr.

Bestellungen nehmen alle Postanstalten und Landbriefträger, unsere Zeitungsboten sowie die Expedition selbst entgegen.



Gratis-Beilage:

Illustr. Sonntagsblatt

Die Insertionsgebühr beträgt für die kleingesparte Korpuszeile oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angelegene 15 Pfg., für Reklamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Anzeigen-Aufnahme bis Montag, Mittwoch und Freitag früh 10 Uhr. Telegr.-Adr.: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften, königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 140.

Sonnabend, den 4. Dezember 1909.

13. Jahrg.

Politische Rundschau.

Die Teilnahme des Kaiserpaars an den Vermählungsfestlichkeiten des Herzogs-Regenten Johann Albrecht mit der Prinzessin Elisabeth zu Stolberg-Nollia steht nunmehr fest. Der Kaiser und die Kaiserin werden voraussichtlich am Tage der kirchlichen Trauung, den 15. Dezember, in Braunschweig eintreffen und im herzoglichen Residenzschloß Wohnung nehmen. Der Aufenthalt wird bis zum 16. Dezember dauern.

Bei der Präsidentenwahl im Reichstage wurde der bisherige Präsident Graf Stolberg (Konf.) wiedergewählt. Zum ersten Vizepräsidenten wurde Dr. Spahn (Ztr.) gewählt. Bei der Wahl des zweiten Vizepräsidenten erhielt Dr. Baasche (Nat.) die meisten Stimmen, erklärte aber, die Wahl abzulehnen zu müssen, da seine Fraktion auf die Beteiligung am Präsidium zu verzichten beschloßen habe. Nach längerer Geschäftsordnungsdebatte wurde die weitere Wahl auf Freitag vertagt. Es geht das Gerücht, daß der Erbprinz zu Hohenzollern-Langenburg zweiter Vizepräsident werden soll.

Auch in der preuß. Volksschule soll jetzt die vom Fürsten Bismarck empfohlene Sparlampe gelehrt werden. Der Kultusminister hat in einer Verfügung an die Regierungen darauf hingewiesen, daß unnötige Ausgaben der Schüler zur Lehrmaterialien zu vermeiden sind. Besonders soll im Zeichenunterricht hierauf geachtet werden; es dürfen hier nur die im Lehrplane vorgeschriebenen Materialien angeschafft und verwendet werden. Unnötige Anschaffungen von Farbstiften und Farben sind auf den einzelnen Stufen nicht zu dulden.

Die zweite badische Kammer hat den Nationalliberalen Hofrath zum Präsidenten, einen Sozialdemokraten zum ersten und einen Demokraten zum zweiten Vizepräsidenten gewählt. Das Zentrum verzichtete auf jede Vertretung im Präsidium.

Die Zahl der des Lesens und Schreibens Unkundigen in den preuß. Gesamtschichten für Heer und Marine belief sich im Jahre 1908 auf 39 oder 0,02 Prozent. Die Prozentzahl des Jahres 1888/89 machte hoch 0,96 aus. Alle 39 Analphabeten waren beim Heere eingestellt. Auf Polen kamen 10, auf Westpreußen 6, Ostpreußen und Schlesien je 5, Pommern, Sachsen und Hannover je 3, Brandenburg 2 und Schleswig-Holstein sowie Rheinprovinz je 1. Nur in Westfalen, dessen Nassau und in den hohenzollernischen Landen waren Unkundige im Lesen und Schreiben nicht zu verzeichnen.

England. Vor dem Oberhause in London, wo man über das Schicksal des von der Regierung entworfenen Finanzgesetzes verhandelte, kam es zu stürmischen Kundgebungen einer großen Volksmenge, nachdem bekannt geworden war, daß die Mehrzahl der Lords sich gegen die Beschlüsse erklärt hat. Die Kundgebung verlief, obwohl Zehntausende daran teilnahmen ohne Zwischenfall.

Rußland. Der russische Senat hat die vor wenigen Tagen vom Gericht genehmigte Zulassung eines weiblichen Rechtsanwalts zur Vertretung vor dem Gericht aufgehoben und erklärt, daß die Zulassung von Frauen zu diesem Berufe im Wege der Gesetzgebung geregelt werden müsse.

Balkanstaaten. Das rumänische Parlament ist von König Karol mit einer Thronrede eröffnet worden, die u. a. nachdrücklichst der Freundschaft darüber Ausdruck gibt, daß die Beziehungen Rumäniens zu Deutschland und Oesterreich-Ungarn andauernd die besten sind. Hoffentlich wird man in Petersburg, wo man sich eifrig bemüht, Rumänien dem Dreieinde zu entreißen diesen Wink vernichten.

Die griechischen Marineoffiziere haben sich entschloßen, nach dem Muster der Militärliche einen eigenen Verband zu gründen, um so ihre Forderungen durchzusetzen. Die bedrängte Regierung wird also den Kampf nach zwei Fronten führen müssen, ohne zu wissen, woher die Mittel nehmen soll, um die Wünsche der Armee und der Marine zu erfüllen.

lokales und Provinziales.

Ein Rauchverbot für die Jugend wird auch in der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung“ befürwortet. Die „Post“ machte kürzlich darauf aufmerksam, daß die Zunahme der Herzkrankheiten, die bei den Aushebungen fast von Jahr zu Jahr zu Jahr festzustellen ist, auf das übermäßige Zigarettenrauchen der Jungen zurückzuführen sei. Sie bringt nun den Vorschlag, auch bei uns ein gesetzliches Rauchverbot für die Jugend einzuführen, wie es bereits in England für Kinder unter 16 Jahren besteht. Dessen ist es verboten, auf der Straße zu rauchen, und jeder Polizist ist berechtigt, die Tabaksporräte jugendlichen Rauchern abzunehmen. Man sieht dem Vorschlag der Post nur zuzustimmen können.

Reform der Postkarte. Endlich eine kleine Konzession an den Verkehr in Herrn Krätzes Reich: Die Postkarte soll reformiert werden. Seitdem die linke Hälfte der Vorderseite von Postkarten für schriftliche Mitteilungen freigegeben ist, werden die von der Privatindustrie hergestellten Postkarten auf der Vorderseite mit feinstem Strich versehen, durch den der für die „Mitteilungen“ bestimmte Raum von der „Adresse“ getrennt wird. Auf Anregung der Berliner Handelskammer werden auch die von der Postverwaltung hergestellten Postkartenformulare künftig diesen Trennungsstrich erhalten: die Ueberschrift „Postkarte“, die jetzt in den für die Mitteilungen freigegebenen Raum hineingetragt, wird ihren Platz rechts vom Strich erhalten.

Orgaan. (Größhofen.) Vorgestern morgen hat sich der Schuhmachereimer Otto Wehse in der Königstraße mit einem Revolver, mit dem er, wie er sagte, seinen Hund töten wollte, erschossen. Der Unglückliche, der Frau und ein Kind hinterläßt, stand in den 40er Jahren. Er lebte in geordneten Verhältnissen und hat die unglückliche Tat augenscheinlich in einem Anfall von Schwermut verübt. — Aus der Elbe gelandet wurde vor einigen Tagen bei Großtreben ein etwa 20-22 Jahre altes Mädchen. Die Unbekannte war etwa 1,60 Mtr. groß, hatte blondes Haar, trug gebrochenes Kattunkleid und Halbschuhe und hatte 2,50 Mark in barem Gelde bei sich.

Freßh. (Entdecktes Grabgewölbe.) Beim Eingraben von Gasleitungsgräben wurde hier in unmittelbarer Nähe der Stadtkirche ein altes Grabgewölbe entdeckt, von dessen Vorhandensein niemand mehr Kenntnis hatte. In demselben fand man, nachdem es freigelegt worden war, ein menschliches Skelett, einen Leget und Ueberreste einer Uniform.

Freßh. (Unfall.) Welch verhängnisvolle Schäden durch die herrschende Glätte auf allen Wegen entstehen können, beweist wieder ein vorgelesen stattgefundenen Unfall, wodurch der Stadtverordneten-Vorsitzender Herr Reichardt einen doppelten Beinbruch erlitt. Es dürfte wohl am Plage sein Jedermann, besonders aber den Hausbesitzer zu empfehlen, bei gegenwärtiger Glätte möglichst früh am Morgen und gewissenhaft freuen zu lassen.

Gommern. 24. Nov. Von seinem eigenen Fuhrwerk überfahren wurde im benachbarten Großfließ der Knecht Otto Möbius. Der schwere, mit Zuckerrüben beladene Wagen ging dem Unglücklichen über den Kopf, sodaß der Tod des Ueberfahrenen sofort eintrat.

Salungen. 24. Nov. (Ueberraschte Wilderer.) Im Jammelbooner Walde wurden zwei Fabrikarbeiter aus Wargfeld von dem Jagdaufseher Schmidt aus Uelctoba beim Wildern überrascht. Einer der Wilderer gab auf den Jagdaufseher zwei Schüsse ab, die aber glücklicherweise fehlgingen. Der Täter konnte verhaftet werden, während sein Komplize flüchtig wurde.

Vermischtes.

Der Wahlausfall in Halle. Zwei Faktoren sind es hauptsächlich gewesen, die den betrieblenden Ausfall verurteilten: die außergewöhnliche Zunahme der „Mittläufer“ der Sozialdemokratie, die ihrer Unzufriedenheit über die neuen Reichsgesetzen in dieser nicht unbekanntem, politische Unkenntnis verrätenden Weise Ausdruck gaben, und eine gewisse Laubheit der bürgerlichen Wähler gegenüber der großen Rührigkeit der Sozialdemokratie, die alle Mann an Bord rief und brachte. Die tägliche Rundschau sagt: Der Fall in Halle gibt in besonderem erstem Maße zu denken. Das Bürgerium hat eine Niederlage erlitten, die alles angerichtet in den Schatten stellt, und die ganz allein dadurch zu erklären ist, daß die Partei der Indifferenten, die der nationale Klan 1907 für die bürgerliche Sache mit trotzig, diesmal Mann für Mann in das sozialdemokratische Lager markiert ist, weil sie das Vertrauen zu den bürgerlichen Parteien verloren haben. Das Blatt macht die Haltung der Konservativen im Kampfe um die Finanzreform für diejenige die für die andere sozialdemokratische Wahlfrage der jüngsten Zeit verantwortlich. — Die Nordd. Allg. Ztg. will erst nähere Darlegungen aus dem Verlehen, selbst abwarten, ehe sie ein Urteil fällt. — Die Sozialdemokratie, die beim Schluß der vorigen Session über 43 Mandate verfügte, sog am Dienstag 46 Köpfe stark in den Reichstag ein. Es ist nicht ausgeschlossen, daß sich diese Zahl noch erhöht.

Rom. 1. Dez. Das Gerücht an dem im Bau befindlichen Turm der Marktkirche von Vissago stürzte zusammen. Von den neun Wauern, die darauf arbeiteten, stürzten zwei 40 Meter in die Tiefe und waren sofort tot.

Paris. 30. Nov. (Vergiftungsversuch an einer Schwadron Husaren.) Dem „Temps“ wird aus Verdun gemeldet, daß gegen eine ganze Schwadron des dortigen 8. Husarenregiments ein Vergiftungsanschlag verübt worden sei. Der Schwadron sei von einem Verbrecher eine große Menge Zyanalkali in die Suppe geschüttet worden, doch habe das Gift einen so heftigen Geruch entwidelt, daß die Soldaten die Suppe nicht anrührten. Die Suppe ist untersucht worden und die Ärzte erklärten, daß sämtliche 80 Soldaten, wenn sie die Suppe verzehrt hätten, innerhalb weniger Minuten gestorben wären. Nach den bisherigen Ergebnissen der Untersuchung richtete sich der Verdacht hauptsächlich gegen einen Unteroffizier, in dessen Beinkleider Spuren von Zyanalkali gefunden wurden und dessen Vater als Vergolder häufig Zyanalkali benutzte. Ein Soldat hatte diesem Unteroffizier vor einiger Zeit 150 Franken geliehen und ihn wiederholt zur Rückzahlung gedrängt. Man hält es für möglich, daß der Unteroffizier, in dessen Taschen auch ein von einem Diebstahl herührendes kostbares Zigarettenetui gefunden worden ist, sich durch den Anschlag seines Gläubigers habe entlegen wollen.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 5. Dezbr. (2. Advent):
Christkirche: Vorm. 9 Uhr: Segelgottesdienst.
Schloßkirche: Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Herr Schloßpfarer Langguth.
Fürzien: Vorm. 10 Uhr: Abendmahls-Gottesdienst.

Aufklärung.

Viele Malzkaffee-Fabriken haben die Packung des echten Kathreiners Malzkaffee so täuschend wie nur irgend möglich nachgeahmt. Ein altes Sprichwort sagt: „Die Nachahmung ist die beste Empfehlung.“ Das gilt auch hier. Denn wenn die Konkurrenz die Verpackung von Kathreiners Malzkaffee „nachahmt“, dann gibt sie damit selbst zu, dass Kathreiners Malzkaffee „nachahmenswert“ ist; ihn selbst kann man nicht nachmachen und deshalb ahmt man seine äussere Packung nach, um auf diese Weise das Publikum zu täuschen. — Man achte darum beim Einkauf genau auf die Kennzeichen des echten Kathreiners Malzkaffee:

1. geschlossenes Paket,
2. Schutzmarke „Pfarrer Kneipp“,
3. Firma: „Kathreiners Malzkaffee-Fabriken“.

Praktische Weihnachts-Geschenke

MAGGI'S Würze,
MAGGI'S Suppen,
MAGGI'S Bouillon-Würfel.

Man achte genau auf den Namen MAGGI u. den Kreuzstern.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Annaburg belegene, im Grundbuche von Annaburg Bd. IX Bl. 394 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns **Max Bauer** in Giesebren eingetragene Grundstück: Hausbesitzung Lochauerstrasse No. 481

am **25. Januar 1910** vormittags **11 Uhr**

durch das unterzeichnete Gericht — an Gerichtsstelle, Zimmer No. 1 — versteigert werden.

Grundbuchabschrift und die neuesten Katastrerauszüge können auf der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. November 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Prettin, den 29. November 1909.

Königliches Amtsgericht.



Danksagung.

Für die herlichen Beweise der Teilnahme und die so zahlreichen Kranzspenden bei dem Begräbnis unfres lieben Entschlafenen sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unieren innigsten Dank. Dank auch der Direktion der hiesigen Steinquar-Fabrik und seinen früheren Kollegen sowie dem Männer-Turn-Verein für die schönen Kranzspenden u. das ehrende Geleit zum Grabe.

Witwe **Minna Heuer**
nebst Kinder.

Junger Mann

sucht Nebenverdienst in schriftlichen Arbeiten. Angebote an die Exped. d. Zig.

Einen Lehrling

suche zu Oftern für mein Kolonialwarens- u. Geschäft.

Adolf Weicholt, Prettin.

Brennholz-Verkauf.

Auf dem Wolf'schen Holzpläne an den Mauerwiesen werden

am Montag, den 6. Dezember nachmittags 1 Uhr

an Ort und Stelle

starkes Reisig und Stöcke zum Selbstroden

tafelweise oder im Ganzen öffentlich gegen Barzahlung verkauft.

Bedingungen im Termin.

H. Böttke.

Wald.

Holzpläne jeder Größe und Alter zum Abschlagen gegen Kasse zu kaufen gesucht. Offert. unt. **A. T. 68** beförd. die Exped. d. Bl.

Eine gutmischende

Ziege

zu kaufen gesucht. Angebote an **Nich. Grimm, Mittelstr.**, erbeten.

Die 1. Etage

mit 8 Zimmern und Zubehör, mit Wasserleitung, auf Wunsch auch geteilt zu vermieten.

A. Reich.

J. G. Hollmig's Sohn.

Zum Weihnachtsfeste empfehle:

Zur Stollen-Bäckerei:

ff. Kaiserauszugmehl
Weizenmehl 000
Weizenmehl 00
sowie sämtliche Backwaren in nur besten Qualitäten.

ff. Haselnüsse, Wallnüsse, Biskuits
Chokoladen und Konfett in verschiedenen Preislagen.

Güdfrüchte:

Apfelsinen, Mandarinen
Citronen, Datteln, Feigen
Matronen, Ananasfrüchte.

Eingemachte Früchte in Zucker:

Pflaumen, Mirabellen
Apfelosen, Ananas, Rüsse
Stachelbeeren, Apfelsinen.

frucht-Marmeladen, als: Erdbeers, Apfelsinen, Himbeers, Johannisbeers, Kirschens, Pflaumen- und Gemischte Marmeladen in 5 Pfund-Eimern.

ff. Ränderlachs.

ff. Schweizerkäse.

Delikateß-Heringe

in verschiedenen Saucen, wie Wein, Tomaten und Champignons.

Hering in Gelee
Delfardinen, Bratheringe
Dismartheringe
Kaviar, Appetit-Eis
Russische Sardinen
Sardellen-Butter
Anchovys-Paste, Mayonaise
Krebsbutter, Krebsnasen
Krebssuppen-Extrakt

Pfeffergurken, saure Gurken
Mired-Bildes, Perkwiebeln

Maggi's Suppentafeln
Suppenwürze

Diebig's Fleisch-Extrakt
Oxo-Bouillon

Knorr's Suppentafeln.

Geröstete Kaffee's in allen Preislagen.

Diverse Punsch-Essenzen.

Die erfahrene Hausfrau spricht:
„Etwas Bessres gibt es nicht!“

Ozonit

das moderne Waschmittel
D. R. P.

Schwarze und farbige Kleiderstoffe

in Wolle, Halbwolle, Velour und Gardend, gestrickte Westen, Normalhemden, Kinder-Trikots, Sweater, Juvenjäckchen, blaue und braune Walfjacken, Beinkleider für Herren und Damen, Betttücher, Bettdecken, Schlafdecken,

Bezugzeuge, Inletts, Handtücher, Tischtücher, Servietten,

Unterröcke in Velour, Hitzerei, Moiré u. Alpaka weisse und bunte

Herren-, Damen- und Kinderhemden, weisse und bunte Damen- und Kinderschürzen,

Taschentücher, Kragenschoner, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Schlipse, Handschuhe, Strümpfe und Strickwolle

in verschiedenen Preislagen.

Sebastian Schimmeyer.

Knaben-Stoff-Anzüge.

Knaben-Stoff-Anzüge.

Weinlager-Bücher

welche auf Grund des joesben in Kraft getretenen Weingesetzes von jedem Restaurateur, Weinhändler, Weinverkäufer, Apotheker, Droggisten u. zu führen sind, empfiehlt

Herm. Steinbeiss, Buchdruckerei.

Kaiser-Auszug

ff. Stollenmehl
empfeilt zum billigsten Preise
Oscar Scheibe.

Weihnachts-Nepfel,

gute haltbare Sorten, sind zu haben bei
G. Hönisch,
am Neugraben 1.

Frische Eier

verkauft **Karl Helm.**

Flaschen-Staniolkapseln,

sowie sämtliche Altmetalle und Gummi kauft stets
W. Stamm jun.,
Torgau, Schulstr. 11.

Empfehle auch in diesem Jahre meine tief tourenreiche

Seiferts-Vögel
von 4-20 Mk.

P. Glässner,
Kanariens-Züchtere.

Kaufe jeden Posten
altes Eisen, Lumpen,
Knochen etc.

Für Knochen zahle à Ztr. 2.50 Mk.
Jessen, Lorenzstr. 152.

Flüssiges Brot

in der Flasche ist das allberühmte

Köstricher Schwarzbier

aus der Köstritz. Brauerei Köstritz. Seine auch ärztlich anerkannten großen Nährwerte machen das Bier zu einem wohlbekömmlichen, billigen Gesundheits- und Kraftgetränk für jung und alt, Kranke und Gebunde, zu einem vorzüglichen Tafelbier und unentbehrlichem Hauswein.

Köstricher Schwarzbier wird nur aus reinem Hopfen, Malz und eisenhaltigem Wasser hergestellt, es hat wenig Alkohol und darf nicht mit den überzogenen, mit Zucker verführten Malzbieren verwechselt werden. Nur echt bei:

G. Bollmann, Annaburg.
Verkaufsstelle bei **Carl Börs**
(Bürgergarten), daselbst.

Braunes

Topfgeschirr

empfeilt **Nich. Hilpert.**

ff. Magd. Sauerkohl

empfeilt **J. G. Hollmig's Sohn.**

Schreiber's

Rheumatismuslifer

äußerst wirksam
Flasche 60 Pf. hält vorrätig die
Apothek Annaburg.

Alle Sorten
Schreib- u. Briefpapiere
und Kowerts

empfeilt **Herm. Steinbeiss,**
Buchdruckerei.

Kartoffeln

und Zwiebeln
hat abzugeben **E. Grimm.**

Zur Beachtung

Saners'off, reparat mit gemahlener Kernseife, das vollkommene, modernste u. idealste Waschmittel der Neuzeit. Liefert durch einmaliges Kochen reine, blendend weiße Wäsche u. greift sie keineswegs an, da genau chlorfrei. Pakete à 35 und 65 Pfennig. • Universal zu haben. Alleiner Fabrikant: A. Thierack, Finsterwalde N.-L.

Oscar Hanmann, Wittenberg.
Atelier für feine Damenschneiderei
unter bewährter Leitung.
Stets neueste Kleiderstoffe. Pünktliche Lieferung.
Eleganter Sitz. Solide Preise.
Trauerkleider nach Maß binnen 24 Stunden.
Schwarze Kleiderstoffe — Halbtrauerstoffe.
Herzige schwarze Blusen und schwarze Kostüme halte für vor-
kommende Trauerfälle in allen Weiten stets vorrätig.

Mundharmonikas,
erstklassiges Fabrikat, in den Preislagen bis 4.00 Mk.,
halten stets in reicher Auswahl am Lager.
W. & A. Panick, Annaburg, Jessen, Schönnewalde.

Richard Hilpert
Porzellan-Malerei, Annaburg
empfeht zu
Weihnachts-Geschenken
sein reichhaltiges Lager in
Glas-, Porzellan- u. Steingutwaren.
Nippes in hervorragenden Neuheiten.
Tafel-, Kaffee-, Bier- und Likör-Service.
Küchen-Garnituren in Porzellan und Steingut.
Waschgarnituren, Tafelaufsätze.
Vasen in Majolika Glas und Steingut.
Große Auswahl in Gebrauchs-, Luxus- und Geschenk-Artikeln.
Wandteller, Büsten, Palmenkübel.
Wein-, Likör-, Bier- u. Schnapsgläser.
Stammseidel in verschiedener Ausführung.
Gasstrümpfe und Gaszylinder 2c.

Als passendste
Weihnachts-Geschenke
empfehlen
Semi-Email und echt ein-gebrannte Emailbilder
nach jeder Photographie getrenn herzustellen in Fototon und Email-Manier (coloriert).
Katalog mit ca. 450 Abbildungen dazu passender Fassungen als: **Brochen, Anhänger, Manschettenknöpfe, Kravatten-Nadeln, Herzen, Medaillons, Armbänder usw.** Licht Interessenten gratis und franco zur Verfügung.
W. & A. Panick, Annaburg :: Jessen :: Schönnewalde.

Hochelegante
Papier-Ausstattungen
(Briefbogen und Kouverts)
vorzüglich zu Geschenken geeignet, sind in schöner Auswahl zu haben bei
H. Steinbeiss, Buchdruckerei.

Herren-, Burschen- u. Knaben-Konfektion
Herren-Rockanzüge, Burschen-Anzüge
Herren-Jacketanzüge, Knaben-Anzüge
Herren-Winter-Neberzieher
Burschen-Winter-Neberzieher
Knaben-Winter-Neberzieher
Knaben-Winter-Mäntel
Herren-Winter-Zoppen
Burschen-Winter-Zoppen
Knaben-Winter-Zoppen
Zwirnhosen, Lederhosen, Cordhosen, Manchesterhosen, Burkinhosen für Herren, Burschen und Knaben.
: Carl Quehl. :

Kontor-Bedarfsartikel
wie:
Kontobücher, Kopierpressen, Kopier-Bücher, Kopierpinsel, Kopierstifte :: Federhalter, Bleistifte, Tintenfassner Schreibzeuge, Tinten, flüssiger Leim Notizblocks, Briefwagen, Tintentöcher Radiergummi, Radiermesser, Lineale Siegelack, Briefordner, Stempelfarbe Farbkissen, Kontorhaken und vieles mehr
empfeht
Herm. Steinbeiss, Papierhandlung.

Es hilft!
Dies befähigen über 1000 Anerkennungen von Kranken, die unsere Limosan-Tabletten bei **Gicht, Rheumatismus** und anderen Saranfäure-Leiden erproben. Eine Probe unseres Mittels nebst ausführlich aufklärender Broschüre und Anerkennungen, senden wir **kostenlos an alle Leidenden**, die uns per Karte ihre Adresse mitteilen.
Chemisches Laboratorium „Limosan“
Postfach 415, Vimbach (Sachf.)

Singfutter
für Kanarienvögel, Ziegler- und Nachtigallen 2c.
Paket 35 Pf., empfeht die **Apotheke Annaburg.**

Bettfedern
prima Qualität, empfeht **Seb. Schimmeyer.**

Koliktropfen für Pferde
Flasche 1.00 Mk.,
sehr wirksames Drusenpulver für Pferde, Paket 60 Pf.,
holländ. Milch- und Nutzpulver — Paket 60 Pf.,
sowie alle **homöopathischen und allopathischen Tierarzneimittel** hält vorrätig die **Apotheke Annaburg.**

10 Pfund Schweine-Pökelfleisch
Köpfe, Rippen, dicke Beine 2c. (amtlich anerkannt, M. 3.70 holsteinische Ware)
Emmer, 25 Pfd. netto 8.75
Käse hochfeiner, Holsteinischer Helländer, M. 3.20 10 Pfund-Postfakt
Kieler Fettwaren-Versandhaus, Kiel.

Magdeb. Sauerkohl
empfeht **J. G. Fritzsche.**

Visitenkarten
fertigt schnell und sauber **H. Steinbeiss, Buchdruckerei.**

Kalender für 1910
find eingetroffen. Nicht vorrätige Sorten werden auf Bestellung schnellstens besorgt.
H. Steinbeiss, Papierhandlung.

Lampenschirme, Fenster-Vorhänger
in schönen Mustern empfeht
Sermann Steinbeiss, Papierhandlung.

5500
not. begl. Zeugnisse von Ärzten und Privatien benehnen, daß
Kaiser's Brust-Caramellen
mit den drei Tannen
Husten
Heiferkeit, Verschleimung, Katarrh, Krampf- u. Senk-
husten am besten heilend.
Paket 25 Pf., Dose 50 Pf.
Kaiser's Brust-Extract
Flasche 90 Pf.
Beines feinschmeckendes Malz-
Extract. Dafür Angebotenes
weils man jurüdt!
Beibes zu haben bei
Otto Wiemann, D. Schwarz,
Drogerie, Apotheker A. Gitters
in Annaburg.

20 Flaschen
ächtes Köstritzer Schwarzbier
für 3.00 Mk. liefert frei Haus
Carl Köhler.

Prachtvolles
Rotkäppchen-Häuschen
als **Gratis-Zugabe**
so lange der Vorrat reicht
bei Einkauf von
1 Pfd. ff. Mel. Kaffee
zu Mk. 1,68
oder
1 Pfd. ff. entölten Kakao
zu Mk. 2,40.
Die Gelegenheit, sich dieses bei der
Jugend allgemein beliebte Märchen-
haus gratis zu verschaffen, sollte
sich keine Familie entgehen lassen.
Gratisabgabe erfolgt auch, nach-
dem 1 Pfd. obigen Kaffees oder
Kakao's 1/4 oder 1/2 pfundweise
abgenommen ist.

Das Märchen vom Rotkäppchen wird
wohl jedem Kinde bekannt sein und
wird man daher mit dem Rotkäppchen-
haus, ansser der Aufstellung auf
den Grundriss, die verschiedensten
Szenen aus dem Märchen darstellen
können, z. B. Hat der Wolf die
Grossmutter aufgefressen und liegt
im Bett, so lässt man Rotkäppchen
an der Tür nach der Grossmutter
rufen; oder: Rotkäppchen am Bett,
in dem der Wolf liegt; oder: Ist
auch das Rotkäppchen aufgefressen
nur der Wolf schläft den Verdauungs-
schlaf, so erscheint der Jäger mit
angelegtem Gewehr und schießt
durch das geöffnete Fenster den
Wolf tot. — Weitere Erklärungen
ergibt das Modell. Das Häuschen
kann noch verschönt werden durch
Anbringung von Steinen, Moos,
Sand und anderen kleinen natür-
lichen Gegenständen. Die Beleuch-
tung des Häuschens findet statt
durch Einsetzen eines kurzen
Lichtes.
Richard Selbmann,
Schokoladen-Fabrik-Niederlage
hier, Torgauerstrasse 29.

Gummenthaler Gamembert-Solländer Käse.
Zillster
u. ff. Land-
empfeht
J. G. Hollmig's Sohn.
Zollinhalts-Erklärungen
hält vorrätig die **Buchdruckerei.**

E. G. Holtzhausen, Wittenberg,

Gegründet 1837.

Collegienstraße 90.

Fernsprecher 107.

Kleiderstoffe.

Roben im Karton verpackt, mit Besatz Mf. 15.00, 13.00, 9.00, 7.00, 5⁰⁰	Hauskleid aus schwerem Halbstuch Mf. 4.80 und 3⁰⁰	Winterbluse modern variierte Stoffe Mf. 1.85, 1.50 bis 95 Pfg.
Kleid aus hellfarbtem Sommerstoff Mf. 7.50, 5.50, 4⁵⁰	Wäschkleid aus Gingham in hellfarbten Dessins Mf. 3.60 und 2¹⁰	Wollbluse gestreift oder farbiert in zarten Farben Mf. 5.00, 3.75 bis 2²⁵
Kleid aus reinwollnem Mohairkrepe in vielen Farben 6⁰⁰	Wäschkleid aus waschbarem Blanddruck Mf. 3.15 und 2²⁵	Sommerblusen hellfarbter Zephyr Mf. 1.85 und 1²⁵

Sammet- und Seidenwaren.

Seidenblusen in vielen Mustern, hell und dunkel, ca. 4 Mtr. 6⁰⁰	Sammetblusen aparte Streifen und Karo's, ca. 4 Meter, 5⁰⁰	Seidenstoffe zu Roben, Blusen, Besätze, weit unter Preis.
--	--	--

Leinen- und Baumwollwaren.

Handtücher Jacquard, Gerstenkorn oder Drell, Dutzend Mf. 12.00, 7.50 bis 2⁰⁰	Theegedecke weiß u. bunt, oder mit bun- ter Kante, Mf. 25.00, 18.00, 12.00 bis 3⁷⁵	Hemdentuch Stück 20 Meter, stark- oder feinfädig, Mf. 11.00, 8.50, 7.00 und 6⁰⁰
Wischtücher grau oder weiß-bunt farbiert Dutzend Mf. 6.00, 4.50, 3.00 bis 1²⁵	Fertige Bezüge in weiß Satin oder aus buntem Veltzeng, Mf. 8.00, 6.30, 5.40 bis 3⁵⁰	Taschentücher Linon und Batist, mit einem Buchstaben, Mf. 2.10 und 1⁹⁰
Tischtücher mit passenden Servietten, Ge- deck für 6 Personen, Mf. 12.00, 8.00, 6.00 bis 4³⁵	Louisianatuch Stück 20 Meter, leinenartig, Mf. 11.00, 9.50, 7⁵⁰	Kaffeedecken gewebte u. bedruckte Muster Mf. 9.00, 7.50, 6.00 bis 1²⁵

Fertige Damen-Wäsche.

Damenhemden mit Achselfchluß oder Kermeln, derbe Dual., Mf. 3.00, 2.40, 2.25 bis 1⁰⁰	Stickerien Madeira-Handlanguette oder Maschinenarbeit Stück 4 1/2 Mtr. Mf. 5.00, 4.50, 3.75 bis 50 Pfg.	Garnituren Beinkleid und Hemd, in eleg. Ausführung, Mf. 10.50, 8.00, 7.00 bis 4⁵⁰
---	---	--

Teppiche und Dekorationen.

Portieren 3 teilig, aus Blüsch oder Filz Fenster Mf. 35.00, 24.00, 18.00 bis 5⁰⁰	Secht chinesische und japanische Seidenfilz-Platten reich gezieret Mf. 9.50 und 7⁵⁰	Gobelins nach Künstler-Vorlagen Mf. 49.00, 35.00, 25.00 bis 1⁸⁰
---	---	--

Damen- und Mädchen-Konfektion. Blusen.

Wegen vorgerückter Saison große Posten weit unter Preis.

Tändelschürzen farbige, Cöper-Satin mit Besatz, Mf. 1.00, 0.90, 0.75 bis 30 Pfg.	Unterröcke aus Tuch oder Satin Mf. 18.00, 15.00, 11.00 bis 1⁷⁵	Wirtschaftschürzen Reform- und Mieder-Jacon oder mit Trägern, Mf. 5.00, 4.25, 3.50, 75 Pfg.
Tändelschürzen weißer Batist mit Stickerie, Mf. 4.00, 3.50, 3.00 bis 40 Pfg.	Theeschürzen in weiß und bunt Mf. 6.00, 4.75, 3.75 bis 75 Pfg.	Unterröcke hochleg. Neuheiten in Seide Mf. 35.—, 25.—, 19.— bis 10⁰⁰

Herren- und Knaben-Konfektion.

Winterjoppen für Herren und Knaben Mf. 30.—, 24.—, 18.— bis 2⁰⁰	Winterpaletot aus engl. Stoffen oder Estimo, Mf. 45.—, 38.—, 30.— bis 10⁰⁰	Knabenanzüge Blusen- und Joppenjacon, in blau, Echeviot und gemusterten Stoffen, Mf. 25.—, 18.—, 14.— bis 2⁰⁰
--	---	---

Tuche und Buckskins.

Große Auswahl in Anzug-, Paletot- und Joppenstoffen.	Anfertigung nach Maß.	Reste zu Herren- und Knaben-Anzügen. Reste zu Beinkleidern und Paletots.
---	-----------------------	---

Neu aufgenommen: Herrenwäsche, Kravatten, Strümpfe für Herren, Damen und Kinder in großen Sortimenten.

Geschäfts-Empfehlung.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bringe ich mein Lager in
fertigen Schuhwaren
in empfehlende Erinnerung. Bemerkte noch, daß ich auch
Filzschuhe, Pantoffeln, Einlegeohlen
und **Gummischuhe**
für Herren, Damen und Kinder am Lager halte.
Um geneigten Zuspruch bittet
Hochachtungsvoll

Annaburg,
Mittelstraße 119.

W. Moltrecht,
Schuhmachermeister.

Konsum-, Produktiv-, Spar- und Bau-Verein für Annaburg und Umg., e. G. m. b. H.

Unsere werten Mitglieder zur gefl. Kenntnis, daß am
Dienstag den 7. und Mittwoch den 8. Dezember
die **Dividende** ausgezahlt wird, und werden die Mitglieder
erlaubt, ihre Dividende an den beiden genannten Tagen ab-
heben zu wollen; zur Auszahlung gelangen:

9 Prozent, insgesamt: 10750,95 Mk.

Der Vorstand.

Ansichtspostkarten von Annaburg

in verschiedenen Mustern empfiehlt

Hermann Steinbeiß, Buchdrucker.

Haar-Arbeiten

jeder Art, als: **Haarzöpfe, Creppons, Puppen-Perücken, Unterlagen, Haar-Uhrketten** mit und ohne Besatz usw. werden **sauber und billig** angefertigt.

Ausgekämmtes Haar wird ge-
kauft. Bestellungen nimmt ent-
gegen

Frau Havelandt,
Annaburg, Mittelstraße.

Redaktion, Druck und Verlag
von Hermann Steinbeiß in Annaburg.

Annaburger Zeitung

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend früh.

Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei in's Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgebühr.

Bestellungen nehmen alle Postanstalten und Landbriefträger, unsere Zeitungsboten sowie die Expedition selbst entgegen.



Gratis-Beilage:

Illustr. Sonntagsblatt

Die Infertionsgebühr beträgt für die kleingesparte Kopie oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angesehene 15 Pfg., für Reklamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Anzeigen-Aufnahme bis Montag, Mittwoch und Freitag früh 10 Uhr. Telegr.-Adr.: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften, königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 140.

Sonnabend, den 4. Dezember 1909.

13. Jahrg.

Politische Rundschau.

Die Teilnahme des Kaiserpaars an den Vermählungsfeierlichkeiten des Herzogs-Regenten Johann Albrecht mit der Prinzessin Elisabeth zu Stolberg-Nolha steht nunmehr fest. Der Kaiser und die Kaiserin werden voraussichtlich am Tage der kirchlichen Trauung, den 15. Dezember, in Braunschweig eintreffen und im herzoglichen Residenzschloß Wohnung nehmen. Der Aufenthalt wird bis zum 16. Dezember dauern.

Bei der Präsidentenwahl im Reichstage wurde der bisherige Präsident Graf Stolberg (Konf.) wiedergewählt. Zum ersten Vizepräsidenten wurde Dr. Spahn (Ztr.) gewählt. Bei der Wahl des zweiten Vizepräsidenten erhielt Dr. Paasche (Nat.) die meisten Stimmen, erklärte aber, die Wahl ablehnen zu müssen, da seine Fraktion auf die Beteiligung am Präsidium zu verzichten beschloßen habe. Nach längerer Geschäftsordnungsdebatte wurde die weitere Wahl auf Freitag vertagt. Es geht das Gerücht, daß der Erbprinz zu Hohenlohe-Langenburg zweiter Vizepräsident werden soll.

Auch in der preuß. Volksschule soll fest die vom Fürsten Bismarck empfohlene Sparsamkeit gelehrt werden. Der Kultusminister hat in einer Verfügung an die Regierungen darauf hingewiesen, daß unnötige Ausgaben der Schüler für Lehrmaterialien zu vermeiden sind. Besonders soll im Zeichenunterricht hierauf geachtet werden, es dürfen hier nur die im Lehrplane vorgeschriebenen Materialien angeschafft und verwandt werden. Unnötige Anschaffungen von Fachstiften und Farben sind auf den einzelnen Stufen nicht zu dulden.

Die zweite badische Kammer hat den Nationalliberalen Mohr zum Präsidenten, einen Sozialdemokraten zum Ersten und einen Demokraten zum Zweiten Vizepräsidenten gewählt. Das Zentrum verzichtete auf jede Vertretung im Präsidium.

Die Zahl der des Lebens und Schreibens Unkundigen in den preuß. Ersatzmannschaften für Heer und Marine belief sich im Jahre 1908 auf 39 oder 0,02 Prozent. Die Prozentzahl des Jahres 1888/89 machte noch 0,96 aus. Alle 39 Unalpbaren waren beim Heere eingestellt. Auf Polen kamen 10, auf Westpreußen 6, Ostpreußen und Schlesien je 5, Pommern, Sachsen und Hannover je 3, Brandenburg 2 und Schleswig-Holstein sowie Rheinprovinz je 1. Nur in Westfalen, Hessen-Nassau und in den Hohenzollernschen Ländern waren Unkundige im Heere und Schreiben nicht zu verzeichnen.

England. Vor dem Oberhause in London, wo man über das Schicksal des von der Regierung entworfenen Finanzgesetzes verhandelte, kam es zu stürmischen Kundgebungen einer großen Volksmenge, nachdem bekannt geworden war, daß die Mehrzahl der Lords sich gegen die Besteuerung erklärt hat. Die Kundgebung verlief, obwohl Zehntausende daran teilnahmen ohne Zwischenfall.

Rußland. Der russische Senat hat die vor wenigen Tagen vom Gericht genehmigte Zulassung eines weiblichen Rechtsanwalts zur Vertretung vor dem Gericht aufgehoben und erklärt, daß die Zulassung von Frauen zu diesem Berufe im Wege der Gesetzgebung geregelt werden müsse.

Balkanstaaten. Das rumänische Parlament ist von König Karol mit einer Thronrede eröffnet worden, die u. a. nachdrücklichst der Freude darüber Ausdruck gibt, daß die Beziehungen Rumäniens zu Deutschland und Oesterreich-Ungarn andauernd die besten sind. Hoffentlich wird man in Petersburg, wo man sich eifrig bemüht, Rumänien dem Dreibunde zu entfremden diesen Wink verstehen.

Die griechischen Marineoffiziere haben sich entschloßen, nach dem Muster der Militärliga einen eigenen Verband zu gründen, um so ihre Forderungen durchzusetzen. Die bedrängte Regierung wird also den Kampf nach zwei Fronten führen müssen, ohne zu wissen, woher die Mittel nehmen soll, um die Wünsche der Armee und der Marine zu erfüllen.

Kolales und Provinzielles.

Ein Rauchverbot für die Jugend wird auch in der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung“ bestritten. Die „Post“ machte kürzlich darauf aufmerksam, daß die Zunahme der Herzkrankheiten, die bei den Aushebungen fast von Jahr zu Jahr zu Jahr festzustellen ist, auf das übermäßige Zigarettenrauchen der Jungen zurückzuführen sei. Sie bringt nun den Vorschlag, auch bei uns ein gesetzliches Rauchverbot für die Jugend einzuführen, wie es bereits in England für Kinder unter 16 Jahren besteht. Dienen ist es verboten, auf der Straße zu rauchen, und jeder Polikist ist berechtigt, die Tabaksporräte jugendlichen Mäusern abzunehmen. Man wird dem Vorschlag der Post nur zustimmen können.

Reform der Postkarte. Endlich eine kleine Konzession an den Verkehr in Herrn Sträßes Reich: Die Postkarte soll reformiert werden. Seitdem die linke Hälfte der Vorderseite von Postkarten für schriftliche Mitteilungen freigegeben ist, werden die von der Privatindustrie hergestellten Postkarten vielfach missbraucht. Auf Anregung des Reichspostamts sind nun auch die Postkarten reformiert worden, die für die Eintragung von Briefen bestimmt sind.

Organg. Die Königs- und Kaisertrage, die seit dem Unglücklichenstand in den Verhältnissen sich in einer Aus der bei Großtreiben Die Unbekannte blonde Haarschube und

Preßlu. Eingraben unumittelbare Gewölbe entman mehr man, nachdesliches Skelet

Schne. (Unfall.) Welch verhängnisvolle Schäden durch die herrschende Glätte auf allen Wegen entstehen können, beweist wieder ein vorgelegter fiktiver Unfall, wodurch der Stadtverordneten-Vorsitzer Herr Reichardt einen doppelten Beinbruch erlitt. Es dürfte wohl am Platze sein Jedermann, besonders aber den Hausbesitzern zu empfehlen, bei gegenwärtiger Glätte möglichst früh am Morgen und gewissenhaft streuen zu lassen.

Gommern. 21. Nov. Von seinem eigenen Fuhrwerk überfahren wurde im benachbarten Großlubs der Knecht Otto Möbius. Der schwere, mit Zuckerrüben beladene Wagen ging dem Unglücklichen über den Kopf, jedoch der Tod des Ueberfahrenen sofort eintrat.

Salungen. 21. Nov. (Ueberraschte Wilderer.) Im Jammelbörner Walde wurden zwei Fabrikarbeiter aus Barchfeld von dem Jagdaufsicher Schmidt aus Uebetoba beim Wildern überfaßt. Einer der Wilderer gab auf den Jagdaufsicher zwei Schüsse ab, die aber glücklicherweise fehlgingen. Der Täter konnte verhaftet werden, während sein Komfische flüchtig wurde.

Bermischtes.

Der Wahlausfall in Halle. Zwei Faktoren sind es hauptsächlich gewesen, die den betrieblenden Ausfall verurteilten: die außergewöhnliche Zunahme der „Mittläufer“ der Sozialdemokratie, die ihrer Unzufriedenheit über die neuen Reichsteuern in dieser nicht unbekanntem, politische Unkenntnis verrätenden Weise Ausdruck gaben, und eine gewisse Aufbebung der bürgerlichen Wähler gegenüber der großen Rührigkeit der Sozialdemokratie, die alle Mann an Bord rief und brachte. Die Tägliche Rundschau sagt: Der Fall in Halle gibt in besonders entsetzlicher Weise zu denken. Das Bürgerium hat eine Niederlage erlitten, die alles zugeht in den Schatten stellt, und die ganz allein dadurch zu erklären ist, daß die Partei der Indifferenten, die der nationale Klan 1907 für die bürgerliche Sache mit vornehm, diesmal Mann für Mann in das sozialdemokratische Lager marschiert ist, weil sie das Vertrauen zu den bürgerlichen Parteien verloren haben. Das Blatt macht die Haltung der Konservativen, im Kampfe um die Finanzreform für die Zeit für die andere sozialdemokratischen Wahlkreise der jüngsten Zeit verantwortlich. — Die Nordd. Allg. Ztg. will erst nähere Darlegungen zu dem Verfehle, selbst abwarten, ehe sie ein Urteil fällt. — Die Sozialdemokratie, die beim Schluß der vorigen Session über 43 Mandate verfügte, sog am Dienstag 46 Köpfe stark in den Reichstag ein. Es ist nicht ausgeschlossen, daß sich diese Zahl noch erhöht.

Rom. 1. Dez. Das Gerücht an dem im Bau befindlichen Turm der Pfarrkirche von Vistago stürzte zusammen. Von den neun Mauern, die darauf arbeiteten, stürzten zwei 40 Meter in die Tiefe und waren sofort tot.

Paris. 30. Nov. Vergiftungsversuch an einer Schwadron (Sulaten.) Dem „Temps“ wird aus Verdun gemeldet, daß gegen eine ganze Schwadron des dortigen 8. Sulatenregiments ein Vergiftungsanschlag verübt worden sei. Der Schwadron sei von einem Verbrecher eine große Menge Zyanalkali in die Suppe geschüttet worden, doch habe das Gift einen so heftigen Geruch entwickelt, daß die Soldaten die Suppe nicht anrührten. Die Suppe ist unterucht worden und die Ärzte erklärten, daß sämtliche 80 Soldaten, wenn sie die Suppe verzehrt hätten, innerhalb weniger Minuten gestorben wären. Nach den bisherigen Ergebnissen der Untersuchung richtete sich der Verdacht hauptsächlich gegen einen Unteroffizier, in dessen Taschen Spuren von Zyanalkali gefunden wurden und dessen Vater als Vergolder häufig Zyanalkali benutzte. Ein Soldat hatte diesem Unteroffizier vor einiger Zeit 150 Franken geliehen und ihn wiederholt zur Rückzahlung gedrängt. Man hält es für möglich, daß der Unteroffizier, in dessen Taschen auch ein Stück Diebstahl herrührendes kostbares Zigarettenetui gefunden worden ist, sich durch den Anschlag seines Gläubigers habe entlegen wollen.

Schiedliche Nachrichten.

Sonntag den 5. Dezbr. (2. Advent):
 Trisikirche: Vorm. 9 Uhr: Beigottesdienst.
 Schloßkirche: Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Herr Schloßpfarer Langguth.
 Purzien: Vorm. 10 Uhr: Abendmahls-Gottesdienst.

